

Besonders schön ist die Litanei für Sterbende und die Allerheiligen-Litanei behandelt.

Alles was sich über die einzelnen Verse oder Invocationen in der Geschichte, in der Kunst, in kirchlichen Denkmälern und Volksgebräuchen findet, ist hier mit Bienenfleiß zusammengetragen. Darin findet sowohl der Laie eine Menge tief-religiöser Gedanken und mächtige Motive seiner Andacht und des Vertrauens, als auch der Priester ohne viel Mühe reichlichen und interessanten Stoff zu Patrociniums-Predigten. Jeder Leser wird die kleinen Fehler gern verzeihen, die sich in das Buch eingeschlichen haben. So gibt der Auctor den Gedächtnistag des Abel auf Seite 26 am 18. December an, Seite 79 aber am 28. December. Ebenso gibt er den Gedächtnistag Abrahams am 9. December an. Nach dem römischen Martyrologium fällt er aber auf den 9. October. Manchmal wiederholt sich der Auctor. Das sind wohl nur kleine Fehler, die dem Wert des Buches keinen Eintrag thun.

Dornbirn.

P. Wulfram O. Cap.

22) **Der katholische Messner** von J. B. Lautenschläger.

B. Schmid'sche Verlagshandlung. Augsburg. Preis M. —.60 = fl. —.36.

Ein sehr praktisches Büchlein, genau nach kirchlichen Vorschriften verfaßt. Mit Hilfe dieses Büchleins wird jeder Messner seine Verrichtungen würdevoll machen. Es wäre daher nur zu wünschen, daß jeder Messner ein solches Büchlein in die Hand bekäme.

Wulfram.

23) **Aspirationes Theologicae** von J. Nirschl. Würzburg.

J. K. Bucher.

Das Büchlein liefert reichlichen Stoff zu heiligen Gedanken für jeden Tag des Jahres. Die Betrachtungen sind dogmatische Wahrheiten de Deo trino et uno, aus denen jedesmal eine entsprechende Tugend abgeleitet wird. Es ist eine Repetition eines großen Theiles der Dogmatik mit praktischer Application auf uns.

Wulfram.

24) **Frankfurter zeitgemäße Broschüren.** Neue Folge,

herausgegeben von Dr. Johann Michael Raich. Band XIV. Jedes Heft M. —.50 = fl. —.30. Heft 8: **Josef Klein**, erster Generalvicar des Erzbisthumes München-Freising, ein Bekannter unseres Jahrhunderts. Von Johann B. Stillbauer.

Der Verfasser schildert uns eine für die Kirche unendlich traurige Zeit. Die französische Philosophie, das deutsche Illuminanthentum, den Josephinismus, die französische Revolution, alles bot sich die Hand, um den religiösen Sinn im Volke zu zerstören. Es hatte in der That den Anschein, als ob alle Höllemächte zugleich entseßelt wären. Das ist der historische Rahmen, in welchem uns Josef Klein entgegentritt. Um so herrlicher erscheint der Charakter jenes hochherzigen Bekenners, welchem das Los eines Athanasius und eines Chrysostomus zuteil wurde.

Heft 9: **Hat das System Kneipp eine sociale Bedeutung?** Ferienuntersuchung eines Augenzeugen mit einem Vorworte

von Msgr. Sebastian Kneipp. Von Paul Maria Baumgarten. Seiner Heiligkeit geheimer Kammerherr, jur. utr. Dr.

Wer sollte glauben, daß in Bezug auf das System Kneipp von einer socialen Bedeutung die Rede sein könnte. Und dennoch ist dies in hervorragendem Maße der Fall. Was Msgr. Kneipp mit besonderem Nachdruck bekämpft, ist die üppige weiche Lebensweise, welcher sich die Reichen hingeben, nach welcher die Armen streben, mit einem Worte die Genuß- und Vergnügungssucht. Wer möchte leugnen, daß hierin eine der Hauptursachen der die gesellschaftliche Ordnung bedrohenden Gegensätze, des socialen Elendes zu suchen ist?

Heft 10 und 11: **Bischof Wilhelm Emanuel Freiherr von Ketteler** und die **Deutsche Socialreform**. Von Dr. F. Greiffenrath.

Wenn irgend eine Broschüre das Prädicat zeitgemäß verdient, so gewiß die vorliegende. Es ist ja bekannt, daß die sociale Frage alle übrigen in den Hintergrund drängt; selbst jene, die sie bisher absichtlich ignorierten, gezwungen sind, die Augen aufzuthun. Ist es da nicht doppelt interessant, eine leider längst verklungene Stimme, die prophetischen Weisen jenes gewaltigen Kirchenfürsten zu hören, dessen Andenken in den Herzen der deutschen Katholiken niemals erlöschen wird, welcher schon vor nahezu fünfzig Jahren der Welt ihr Schicksal voraussagte?

Eichstätt.

Philipp Prinz von Arenberg.

- 25) **„Katolická mravouka** pro střední školy.“ Sepsal Dr. František Janiš, řádný veřejný profesor na c. k. theologické fakultě v Olomouci. S povolením nej. důst. kapitolní konsistoře Olomucké. Cena 1 zl. = M. 2.— v. m. V Olomouci, 1892. Knížecí arcib. knih. = a kamenotiskárná v Olomouci. Nákladem vlastním. (**Katholische Sittenlehre** für Mittelschulen von Dr. Franz Janiš, ordentl. öffentl. Professor an der k. k. theol. Facultät in Olmütz. Mit Bewilligung des hochw. Capitularconsistoriums in Olmütz. Preis fl. 1.— = M. 2.— Olmütz. 1892. Fürsterbischöfliche Buch- und Steindruckerei. Im Selbstverlage des Verfassers.)

Das Buch entspricht nach Form, Inhalt, Umfang seinem Zwecke. Die daselbst enthaltenen verhältnismäßig kurzen Sätze, die hier durchgeführten streng logischen Folgerungen, die Behandlung zeitgemäßer Fragen verleihen dem Werke den Stempel jener Brauchbarkeit, den wir mit Recht bei jedem Schulbuche suchen.

Es wird hier der bekannte Irrthum bekämpft, daß die menschliche Vernunft Grund aller Gesetze sei. Das Buch lehrt den katholischen Schüler praktisch die weltliche Autorität wahren, indem hier speciell auf die österreichischen Gesetze Rücksicht genommen wird. Es ist hier der Unterschied zwischen der katholischen und protestantischen Moral gegeben und dem Irrthume entgegen gesteuert, als ob es gleichgiltig wäre, welcher von den christlichen Confectionen man angehöre, es wird hier entgegengearbeitet der Verflachung des Katholicismus, die sich im Protestantismus äußert. Die Beispiele, welche die gegebenen Regeln beleuchten, lassen an Klarheit nichts zu wünschen übrig. Die Behandlung des Stoffes ist präcis und dem Zwecke des Lehrbuches entsprechend durchgeführt. Die Randglossen, welche die Uebersicht über den behandelten Stoff geben, erhöhen den Wert des Buches. Die Sprache ist dem böhmischen Sprachgeiste vollständig angemessen.

Teschen.

Wilhelm Klein, Religionsprofessor.

- 26) **Katechetische Vorbereitung der Kinder auf die erste Beichte** von J. Sauren, Rector in Köln. 11. Bändchen der katechetischen Handbibliothek von Franz Wall. Verlag bei Josef Kösel in Rempten. 1893. 32 S. Broschirt. Preis M. —.25 = fl. —.15.

Auf wenigen Seiten ist dem Katecheten eine durchwegs praktische Methode geboten, ohne Katechismus und ohne sonstige Hilfsmittel spielend leicht Erstbeichtende auf den Empfang des heiligen Bußsacramentes vorzubereiten. In zwei Punkten jedoch stimmen wir dem Verfasser nicht ganz zu. Seite 27 lehrt er das Kind, Neue und Vorsatz nach der Belehrung seitens des Priesters, also während der Absolutionsworte, zu erwecken. Wir halten es mit Deharme und wünschen den Neueact schon vor dem Sündenbekenntnisse. Die Gründe siehe bei Deharme III. Theil. Und zweitens sind wir mit der Anleitung der Kinder, sie sollen, falls